

## 1. Transparenz bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Unser Verständnis von Nachhaltigkeitsrisiken umfasst Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance), deren Eintreten wesentliche negative Auswirkungen auf die Kapitalanlagen haben könnte.

### 1.1. Art und Weise, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen einbezogen werden

Das Nachhaltigkeitskonzept der DEVK setzt sich im Wesentlichen aus drei Bausteinen zusammen. In der ersten Säule werden Mindestanforderungen an die Emittenten gestellt, sodass insgesamt eine verantwortungsvolle Kapitalanlage unter Beachtung internationaler Normen gewährleistet ist. Die zweite Säule bilden Investitionen, welche ihrem Zwecke nach dazu beitragen die Sustainable Development Goals zu erreichen. In der dritten Säule wird ein expliziter Fokus auf das Thema Klima gerichtet. Das übergeordnete Ziel ist hier eine klimaneutrale Kapitalanlage bis 2050 zu erreichen. Die DEVK integriert damit die Nachhaltigkeitsrisikoanalysen in den Investmentprozess und arbeitet im Prozess direkt zu Beginn mit der zusätzlichen Dimension Nachhaltigkeit.

Bei Aktien und Zinsanlagen hat die DEVK durch ISS ESG (ein Informationstool zu Environmental-Social-Governance-Ratings der Institutional Shareholder Services), Zugang zu nicht-finanziellen Daten, welche fundierte Einblicke in unternehmerische Geschäftspraktiken und damit verbundene Investmentrisiken und -chancen mittels eigener Research- und Analysemethoden liefern. Anhand dieser Daten können wir unser Portfolio analysieren, laufend überwachen und den zukünftigen Erfolg unserer Strategie in Richtung einer verantwortungsvolleren Kapitalanlage messen. Die folgenden Aufgreifkriterien ermöglichen einen standardisierten Bewertungsprozess und reduzieren entsprechende Nachhaltigkeitsrisiken:

- **Internationale Normen:** Normenverstoß gegen
  - o den UN Global Compact,
  - o die OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) Richtlinien für Multinationale Unternehmen, oder
  - o die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- **ESG-Ratings:** Emittenten mit einem schlechten ISS ESG-Rating
- **Sektorscreening:** Unternehmen, die gemäß internationalen Verträgen/Konventionen verbotene oder geächtete Waffen herstellen oder vertreiben [Biowaffenkonvention (1972); Chemiewaffenkonvention (1992); Ottawa-Konvention gegen Anti-Personenminen (1997); Oslo-Konvention gegen Streubomben (2008); Atomwaffenverbotsvertrag (2021); Weiße Phosphorwaffen]
- **Klimaziele:** Emittenten, die sich keine ambitionierten Ziele im Einklang mit den internationalen Klimazielen gesetzt haben.

Bei extern gemanagten Kapitalanlagen wie Private Equity, Infrastruktur und Immobilien erfolgt bei der Managerauswahl eine Due Dilligence, die auch Nachhaltigkeitsrisiken miteinschließt.

## 1.2. Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Bei Versicherungsprodukten, welchen das Sicherungsvermögen als Anlageseite zu Grunde liegt, sind keinen materiellen Konzentrationen von Nachhaltigkeitsrisiken zu erwarten. Bestehende Limite auf z. B. Emittenten-/Länder-/Sektoren-/Ratingebene sorgen für eine ausreichende Diversifikation. Zusätzlich sorgen die oben beschriebenen Strategien bereits in der Titelselektion für eine Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken.

Eventuelle Marktwertverluste einzelner Emittenten, die trotz aller Sicherheitsmaßnahmen unerwartet Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt wären, schlägen sich nicht direkt 1:1 in der Produktrendite nieder, da diverse handelsrechtliche Puffergrößen zur Verfügung stünden.

Der konsequente Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess verbessert das Rendite-Risiko-Profil unseres Portfolios.

## 2. Transparenz bei nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Finanzprodukts

Die Portfoliomanager beziehen in ihre Anlageentscheidungen sowie über den gesamten Portfoliomanagement-Prozess hinweg systematisch ESG-Aspekte mit ein. Die DEVK hat zur Reduktion der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hierbei die bereits oben beschriebenen Aufgreifkriterien:

- Internationale Normen
- ESG-Ratings
- Sektorscreening
- Klimaziele

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

### Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unserer Beratung

Gemäß unserem Verständnis von Nachhaltigkeitsrisiken, sind damit Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG: Environmental, Social, Governance) umfasst, deren Eintreten wesentliche negative Auswirkungen auf die Kapitalanlagen haben könnte. In den Produktmerkmalen spielen Nachhaltigkeitsrisiken eine untergeordnete Rolle. In der Produktberatung werden bei Bedarf sowohl die für die jeweilige Situation des Kunden als auch die für die empfohlenen Produkte relevanten Nachhaltigkeitsrisiken besprochen. Wünscht der Kunden im Rahmen seiner Versorgung die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken, so fließen diese in die Beratung ein. Die Berater werden zusätzlich systematisch unterstützt, um die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden in die Beratung einzubeziehen. Dem Kunden werden, sofern möglich, dem Bedarf entsprechende Produkte empfohlen. Neben den oben beschriebenen Auswirkungen auf die Rendite gibt es keine weiteren Produktmerkmale, die ein Nachhaltigkeitsrisiko mit Auswirkung auf die Rendite des Produkts darstellen.